Fotografische Arbeitsgemeinschaft Brühl e.V. Kaiserstr 60 Tel.: 02232-42635

FAB NEWS

Norbert Wallrath 1. Platz Dez. 2001

13

Vorwort

Liebe Fotofreundinnen und Fotofreunde,

stellen Sie sich vor, die **FAB** lädt zur Dia- und Bilderschau ein und keiner kommt!!

Solche oder ähnliche Bedenken hatten verschiedene Fotofreunde im Vorfeld der Ausstellung **„Präsent"**, die am 13. Oktober vergangenen Jahres stattfand.
Selbst ich habe mich manchmal gefragt, ob die „Galerie am Schloss" nicht eine Nummer zu groß für unseren Verein ist. Doch auch hier, wie in anderen Situationen der Vorbereitung sprühte Volker Gonscherowski, der Organisator des Events, vor Optimismus.
Um es kurz zu machen, unser aller Erwartungen bezüglich Zuspruch, Teilnahme und Resonanz wurden noch übertroffen!
110 Besucher waren alleine abends in der Galerie am Schloss, um an den Diaschauen auf unserer neuen 3x3m- Leinwand teil zu nehmen.
An dieser Stelle möchte ich den Referenten V. Gonscherowski, H. Verlage und N. Wallrath für ihre vorgestellten Diaschauen: **Kanada, Italien, Augenblicke, Bagger** und **Hombroich** danken.
Die parallel laufende Bilderausstellung, die von Tilly Dornburg aus den Siegerbildern des laufenden Jahres ausgewählt waren, wurden ebenso vom Publikum interessiert begutachtet und diskutiert. Auch Tilly gilt mein Dank für ihre Arbeit.
Die meiste Zeit musste jedoch Volker Gonscherowski in die Vorbereitung und Organisation von „Präsent" stecken. Ihm möchte ich besonders danken, jedoch gleichzeitig ihn schon an die nächste Präsentation im Herbst 2002 erinnern, die nach Aussage des Publikums **stattfinden muss!**

Mfg.
Rolf Dobner

Vereinsnachrichten

Exkursion zur Museumsinsel Hombroich am 21.07.01

Da der für diesen Termin geplante, letzte Besuch der Brikettfabrik „Carl" nicht mehr zustande kam, haben wir uns kurzentschlossen für ein anderes Ziel entschieden :
Die Museumsinsel Hombroich bei Neuss.
Hier haben wir uns in der Fotografie von Landschaft und Kunstgegenständen, die sich teilweise im Freien und in den Pavillons befinden, geübt.
Eine kleine Mahlzeit, die im Eintrittspreis enthalten ist, gab uns Kraft, unsere Fotoausrüstung den ganzen Tag über zu tragen und immer wieder aus- und einzupacken.
Manche waren so begeistert und sind zu einem späteren Termin noch einmal hingefahren.
Hier muß dann auch wohl die Diaschau entstanden sein, die bei unserer Veranstaltung „FAB present" in der Schloßgalerie so viel Begeisterung fand.

Fahrt nach Brügge am 30.09.01

Wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt, sind wir am 30.09.01 nach Brügge gefahren. Der Fahrpreis war, wie wir am Bahnhof Welkenraedt überrascht feststellen mußten noch preiswerter als gedacht. DM 19.80 pro Person hin und zurück.
Das haben wir dem belgischen Bahnbeamten hinter dem Fahrkartenschalter zu verdanken, der, obwohl er kein Wort deutsch sprach und wir kein französisch, uns auf eine noch preiswetere Variante aufmerksam gemacht hat.
Wir waren eine harmonische Gruppe von 10 Teilnehnern, das Wetter war trocken und die Stimmung gut.
Alles in allem, ein voller Erfolg.

Photo-Workshop „Imagix 5“

An den Samstagnachmittagen des 24.11.01 und 15.12.01 haben unsere „Überblend - Freaks“ Norbert Wallrath und Heinz Verlage versucht, interessierten Mitgliedern die Überblendtechnik mit zwei Diaprojektoren näher zu bringen.
Als Grundlage hierfür diente das Programm „Imagix 5“ der Fa. Baessgen aus Freiburg. Im Vorfeld erhielt jeder Teilnehmer die CD-Rom mit einer Demo-Version und die Beschreibung hierzu.
Die Veranstaltung fand in unserem Mehrzweckraum in der Wilhelmstr. 14 in Brühl statt und war mit durchschnittlich 8 Teilnehmern immer gut besucht.
Der Aufwand an technischem Gerät war enorm : Projektoren, Steuergeräte, Lautsprecher, PS s und ein „Beamer“.
Dieser Beamer war bei der hohen Teilneherzahl auch nötig, um allen Teilnehmern gleichzeitig die Einführung in die Bedienung und Anwendung des Programmes näherzubringen.
Anschließend wurde gemeinsam versucht, die Schottland - Dias von Volker Gonscherowski zu einer kurzen Schau mit entsprechender Musik auszuwählen und zusammenzustellen. Dies ist mit Hilfe von Norbert und Heinz im ersten Ansatz auch schon ganz gut gelungen.
Die Begeisterung unter den Teilnehmern war so groß, daß sich einige bereit nach dem ersten Termin mit Hilfe von Norbert einen sogenannten „Dongel“ gekauft haben.
Ein Dongel ist ein Kopierschutzstecker, der auf die Druckerschnittstelle des PC s gesteckt wird und der dann die Vollversion des Programmes „Imagix 5“ auf der CD-Rom freigibt.
Im zweiten Teil der Einführung haben wir dann die Schau von Volker Gonscherowski noch verfeinert und danach eine weitere Schau mit Bildern unseres neuen Mitgliedes Claudia Kroth zusammengestellt, in der sie Hunnen zum einen auf Ihren Reisen durch die Mongolei und zum ander in Köln fotografiert hat.
Wir beabsichtigen, dieses Thema weter zu vertiefen.

Neues vom DVF

Wir freuen uns, Uwe Pietrzyk im als neues Mitglied im DVF begrüßen zu dürfen.
Für das neue Jahr sollten wir uns vornehmen, mit dieser neuen Mannschaft wieder an Wettbewerben teilzunehmen.
Wer weiter Interesse hat, dem DVF beizutreten, der melde sich bitte bei Bernd Seifert. Hier gibt es Aufnahmeanträge.
Die Zeitschrift „Photographie“ ist übrigens im Mitgliedsbeitrag enthalten.

„FAB - present“am 13.10.01

Die Foto- und Diaschau „FAB present“ wurde am Samstag, den 13.10.01 in der Galerie am Schloß in Brühl von der FAB veranstaltet.
Cheforganisator Volker Gonscherowski hatte mit seinem Team im Vorfeld die Termine mit der Stadt abgesprochen, Plakate und Flyer entworfen und die Plakatierung vorgenommen.
Am Freitag zuvor wurden die vorher ausgewählten Ausstellungsfotos gerahmt und mit optimaler Beleuchtung im Foyer der Galerie aufgehängt.
Demo-Bilder vom Brühler Schloß, aufgenommen mit einer Lochkamera, sowie zwei Glasvitrinen mit fotografisch-historischen Greäten rundeten die Ausstellung im Foyer ab.
Die Eröffnung der Veranstaltung erfolgte um 15.00 Uhr. Auch die Bar mit Bier und sonstigen alkoholfreien Getränken wurde dann geöffnet.
Ein Computerarbeitsplatz mit Photoshop 6.0 war eingerichtet, an dem Alexander Gonscherowski die Möglichkeiten der digitalen Fotografie demonstrierte.
Parallel wurden im Saal als Dauerprojektion bereits Dias gezeigt, die einen Querschnitt durch die Arbeit der Mitglieder aufzeigten.
Gegen 19.00 Uhr nahm der Besucherstrom zu und um 20.00 Uhr konnten wir ca. 120 Besucher zählen..
Der Saal war voll ! Das war mehr, als wir erwartet haben !

Danach wurden mit kleinen Pausen folgende Dia-Schauen gezeigt :

- „Kanada“,	ca. 20 min	Autor : Volker Gonscherowski
- „Augenblicke“,	ca. 20 min.	Autor : Norbert Wallrath
- „Italien“,	ca. 20 min.	Autor : Heinz Verlage
- „Der Bagger“	ca. 10 min.	Autor : N. Wallrath / H. Verlage
- „Hombroich“	ca. 8 min.	Autor : H. Verlage / N. Wallrath

Das unplanmäßige Einfügen der uns allen noch bekannten Schau „Ein Besuch im Zoo“ mußte abgesagt werden, da dem Heinz die Dias aus dem Magazin gefallen sind. So ist halt das Leben.

Gegen 22.00 Uhr war die Veranstaltung vorbei. Die Zuschauer waren hoch begeistert und zeigten den Autoren „Standing Ovations“.
Wegen des großen Erfolges soll diese Veranstaltung jetzt jedes Jahr stattfinden.
Der Termin für das Jahr 2002 steht schon fest.
Allen Beteiligten und Volker Gonscherowski nochmals herzlichsten Dank.

Jahressieger 2001

Nach den letzten Jurierungen im Jahre 2001 stehen nunmehr die Jahressieger fest.
Es siegten in der Sparte Papierbild :
- Platz 1 : Rolf Dobner
- Platz 2 : Norbert Wallrath
- Platz 3 : Bernd Seifert

Es siegten in der Sparte Diapositiv :
- Platz 1 : Norbert Wallrath
- Platz 2 : Heinz Verlage
- Platz 3 : Gerlinde Juds

Allen Siegern unseren herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg.
Die Jahressiegerehrung findet am 25.01.02 um 20.00 Uhr in unserem Vereinslokal statt.

Neue Mitgliederliste

Wir haben, wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt unsere Mitgliederliste auf den neuesten Stand gebracht und fügen diese als Anlage dieser Ausgabe bei.

Mitgliederbewegung

Wir sind hocherfreut, drei neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen zu dürfen :
- Frau Claudia Kroth aus Köln
- Frau Michele Florack aus Erftstadt
- Herr Dieter Högner aus Brühl

Wir wünschen allen einen guten Start und viel Erfolg.

Termine und Veranstaltungen

- Fotobörsen (sh. Kleinanzeigen)

- Photokina
Weltmesse des Bildes in den Rheinhallen der Köln Messe
Termin : 25. - 30. 09.2002

- Dia - Schauen „Faszination Erde"

im Brückenforum Bonn - Beuel

- 31.01.02	„Tibet"	Beginn : 200 Uhr
- 01.02.02	„Cuba"	Beginn : 200 Uhr
- 04.02.02	„Kanada und Alaska"	Beginn : 200 Uhr
- 24.02.02	„Zu Fuß über die Alpen"	Beginn : 200 Uhr
- 21.03.02	„Hawaii"	Beginn : 200 Uhr
- 25.04.02	„Gartenträume"	Beginn : 200 Uhr

Vorverkaufsstellen : Kaufhof Bonn
Brückenforum

- Foto - Ausstellungen

Köln	in focus Galerie am Dom, Marzellenstr. 9	
	Sylvie Blum, Günter Blum	„Erotische Fotografie"
	11.01.02 bis 08.02.02	
	Pilar Albajar, Antonio Altariba	„Gesichter der Angst"
	15.02.2 bis 25.03.02	
	15.02.3	
Düsseldorf	Nikon Galerie, Tiefenbroicher Weg 25	
	Friedhelm Petrovitsch	„Ausgedient"
	16.01.02 bis 23.03.02	
Frankfurt	Museum für moderne Kunst, Domstr. 10	
	„Szenenwechsel XX"	
	bis 03.03.02	

Jurierungsthemen 2002

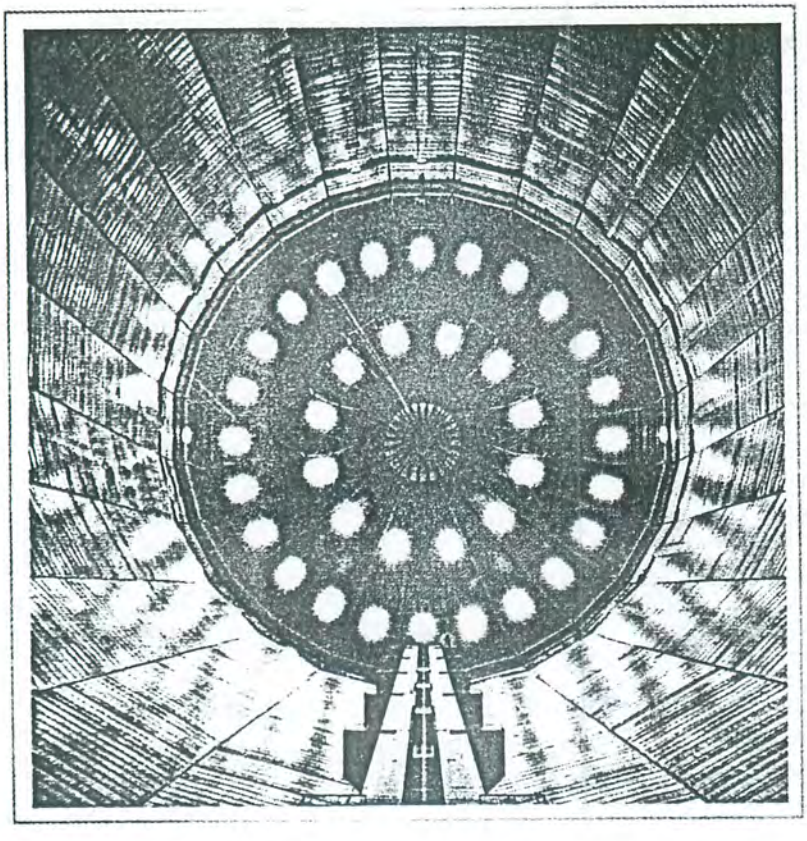
Die am 21.11.01 ausgelosten Jurierungsthemen für das Jahr 2002 sind auf der Seite „Für die Pinwand" in dieser Ausgabe aufgeführt.
Es sei hierbei noch erwähnt, daß auf der letzten Vorstandssitzung der Beschluß gefaßt wurde, die ersten beiden Jurierungen eines Jahren in Zukunft immer ohne Thema auszurichten.
Das soll den Themenstreß zu Anfang des Jahres reduzieren.
Es wird also in Zukunft jährlich immer 4 Jurierungen mit Thema und 6 Jurierungen ohne Thema geben.
Weiterhin wurde beschlossen, ein „Jahresthema" herauszugeben, zu dem sich die Teilnehmer das ganze Jahr über sowohl mit Papierbilder als auch mit Dias befassen können.
Das diesjährige Thema lautet : „An der Tankstelle"
Wir hoffen, das dieser Beschluß entsprechenden Anklang findet und sind gespannt auf die Ergebnisse.

Terminplan 2002

Leider konnte der Terminplan für das Jahr 2002 aufgrund technischer Pannen nicht rechtzeitig erscheinen.
Den Mitgliedern, die über eine E-Mail-Anschrift verfügen, konnte der Plan zwar zu Beginn des Jahres noch zugemailt werden. Dennoch mußten wir, weil wir nicht alle Mitglieder erreichen konnten, die für den 16.01.02 angesetzte Jurierung : „Papierbild, ohne Thema" der Fairness halber auf den 06.02.02 verschieben.
Wir bitten, das zu entschuldigen !

Ausflugstip für das Wochenende

Heute : Gasometer Oberhausen
Anfahrt : über die Autobahn A3 bis zum Autobahnkreuz Oberhausen, dann auf die A42 bis zur Ausfahrt „Oberhausen Neue Mitte" dann bedarf es keiner weiteren Beschreibung, da der Gasometer nicht zu übersehen ist.



Dieser Gasometer hat schon immer Maßstäbe gesetzt. 1929, im Jahre seiner Errichtung, war er mit 117.5 m Höhe, 68 m Durchmesser und fast 350.000 cbm Fassungsvermögen der größte seiner Zeit. Fast 60 Jahre war der Riese dem Besucher verschlossen. Bis zu seiner Stillegung 1988 speicherte er Kokereigas. Heute ist er einer der ungewöhnlichsten Veranstaltungsorte mit viel Raum für Phantasie. Von Mai bis Oktober werden in jedem Jahr wechselnde Ausstellungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten gezeigt.
1999 präsentierte das Künstlerpaar Christo und Jeanne-Claude „The Wall".
Zum 100jährigen Geburtstag des DFB fand im Jahre 2000 das Projekt „Der Ball ist rund" statt.
Ein gläserner Panoramaaufzug führt im Inneren unter die Kuppel, ein zweiter Aufzug auf das Dach. Die phantastische Rundumsicht erfaßt eine Landschaft im Wandel. Die alten Industrien sind zum großen Teil demontiert, Strukturwandel und ein neues Ruhrgebiet werden sichtbar - bei klarem Wetter bis zu 35 Kilometern.

Ein Sohn fragt den Vater: "Papi was ist eigentlich Politik?" Da sagt der Vater: "Mein Sohn das ist ganz einfach. Sieh mal, ich bringe das Geld nach Hause, also bin ich der Kapitalismus. Deine Mutter, die verwaltet das Geld, also ist sie die Regierung. Unser Dienstmädchen ist die Arbeiterklasse. Wir alle haben nur eins im Sinn, nämlich dein Wohlergehen. Folglich bist Du das Volk und dein kleiner Bruder, der noch in den Windeln liegt, ist die Zukunft. Hast du verstanden mein Sohn?" Der kleine überlegt und bittet seinen Vater, daß er erst eine Nacht darüber schlafen möchte. In der Nacht wird der kleine Junge wach, weil der kleine Bruder in die Windeln gemacht hat und furchtbar brüllt. Da er nicht weiß, was er machen soll, geht er zu den Eltern ins Schlafzimmer. Da liegt aber nur seine Mutter und die schläft so fest, daß er sie nicht wecken kann. So geht er weiter in das Zimmer des Dienstmädchens, wo der Vater sich gerade mit selbigem verlustigt. Beide sind so in Ekstase, das sie nicht mitbekommen, daß der kleine Junge vor ihrem Bett steht. Also beschließt der Junge unverrichteter Dinge wieder schlafen zu gehen. Am nächsten Morgen fragt der Vater seinen Sohn, ob er nun mit eignen Worten erklären kann, was Politik ist? "Ja!" antwortet der Sohn. "Der Kapitalismus mißbraucht die Arbeiterklasse, während die Regierung schläft. Das Volk wird vollkommen ignoriert und die Zukunft liegt voll in der Scheiße. Das ist Politik."

PENTAX

NEU - MZ-S + FA 24-90/3.5-4.5 - NEU
NEU - 645 FA 35/3.5 + FA 300/5.6 - NEU
WIR FÜHREN DAS KOMPLETTE PENTAX-PROGRAMM EINSCHL. ALLEM ZUBEHÖR!

AC-FOTO-VERSAND
TEL. 02 41/3 00 07, FAX 02 41/2 46 08
WWW.INTERNET-FOTO.DE

CANON

PROFISHOP

EOS 1 V	3595,–	EOS 30 + 28-90 USM	1393,–
EOS 33	979,–	EOS 300 + 28-90 DC	666,–
EF 100/2.8	1292,–	EF 100-400 IS USM	3494,–
EF 300/2.8 L IS + EXTENDER 2X			10999,–

WIR FÜHREN DAS KOMPLETTE CANONPROGRAMM EINSCHL. ZUBEHÖR, FERNGLÄSER UND SCANNER!

AC - FOTO - VERSAND
TEL. 02 41/3 00 07 FAX 02 41/2 46 08
WWW.INTERNET-FOTO.DE

CONTAX

DER SYSTEMHÄNDLER
MIT 3 JAHREN GARANTIE
G2 + 35 + 90 3093,– ST BODY 1898,–
WIR FÜHREN DAS KOMPLETTE CONTAX-PROGRAMM EINSCHL. ZUBEHÖR UND SUCHERKAMERAS
BARANKAUF, INZAHLUNGNAHME, TAUSCH

AC - FOTO - VERSAND
TEL. 02 41/3 00 07 FAX 02 41/2 46 08
WWW.INTERNET-FOTO.DE

SIGMA

SCHNELL-VERSAND

EX 28-70/2.8	595,–	EX 70-200/2.8	1848,–
EF 180/3.5	999,–	28-300 SILBER	595,–
EX 50-500 + EX KONVERTER 1.4			2848,–

ALLE SIGMA-EX-OBJEKTIVE AUF LAGER

AC - FOTO - VERSAND
TEL. 02 41/3 00 07 Fax 02 41/2 46 08
WWW.INTERNET-FOTO.DE

Rollei-Service-Center
A. PAEPKE KG
Albertstraße 92–94,
40233 Düsseldorf
Telefon 02 11/98 68 88-0
Telefax 02 11/98 68 88-29
ob alt Franke & Heidecke
oder
neu Rollei-Fototechnik
für
Wartung + Instandsetzung

NIKON

F 5 Gehäuse	4.249,00 DM
F 100 Gehäuse	Tagespreis
F 80 Gehäuse	979,00 DM
F 80-Date	1.098,00 DM
F 80 S	1.279,00 DM
F 65 Gehäuse	Tagespreis
AFS 4-300 mm	NEU
AFS 2,8-300 mm, grau	NEU
AFS 2,8-400 mm, grau	NEU
AFS 17-35 mm	3.599,00 DM
AFS 28-70 mm	3.299,00 DM
AFS 80-200 mm	3.299,00 DM
AF 18-35 mm	NEU
AF 24-85 mm	NEU

Foto Brinker GmbH
Telefon 0331/2011902, Fax 2011903
www.fotoversand-brinker.de

FOTO PARTNER

FOTO-PARTNER Strasser GmbH
EKZ-Hamburger Straße 43 (1.OG)
22083 Hamburg (9:30-20:00/9:30-16:00)
Kostenlose Hotline : 0800-299 40 66

Pentax 645 N +75er Set:
statt 5377.00 DM nur 4500,00 DM
Pentax 645 AF-Objektive:
2.8/45 FA statt 1799.00 nur 1499.00
2.8/150 FA statt 2499.00 nur 2150.00
Pentax 67 II+105er+AE-Prisma
statt 6597.00 DM nur 5500,00 DM
Pentax 67 II+105er+LS
statt 5377.00 DM nur 4500,00 DM
Aufpreis für 2,8/90oder 4,5/75 100.00DM
Pentax 67-Objektive:
4,0/45 statt 1999.00 nur 1750.00
4,0/55 statt 2399.00 nur 1999.00
2,8/165 statt 1669.00 nur 1399.00
4,0/135 M. statt 1639.00 nur 1399.00

Pentax im Internet
http://www.fotopartner.de
Gebrauchtkameramarkt

Tel.: 0 9331/93-480 · Fax: 93-232
www.kindermann.com

Schrägschnitt
PASSEPARTOUTS
im **Versand** - Farbmuster/ Preisliste kostenlos.
Passepartout-Werkstatt · Reinhard Dreger
Dorfstraße 10 · D-21379 Echem
Telefon (04139) 686 69 · Telefax (04139) 686 78
www.passepartout-versand.de

Von Pocket bis
zur Hasselblad

FOTO KAUSKA

alles hat!
Leica-Spezialist
Gebrauchtkamera
An- und Verkauf
Gelegenheitsbeschaffungsdienst,
computergeführte Suchliste
Schützenstr. 14
42659 Solingen
Tel. (02 12) 4 72 67
Fax (02 12) 4 30 16
www.foto-kauska.de
webmaster@foto-kauska.de

Nikon

Autorisierte
Vertragswerkstatt
Albrecht Kamera - Service GmbH
Longericher Straße 205 · 50739 Köln
Tel. 0221/917510 FAX 0221/9175111
e-mail: nikonrep@aol.com

Ankauf (bar), Verkauf, Tausch
hochwertiger KB, Leica M,
Mittel u. Großformatkameras.
Bitte wenden Sie sich an
Herrn Aßhoff

Hauptstraße 69 · 59609 ANRÖCHTE
Tel.: 02947/1877 · Fax: 02947/3788

emo Wetzlar

Dias in HiFi

mit der neuen Dialupe emo-MACROMAX 5x *classic*. Für Dias 5x5 cm und Film 24x36 mm. Traumhaft abbildendes feinoptisches System. Edles Metallgehäuse. Erstklassig verarbeitet wie ein hochwertiges Foto-Objektiv. Auch für Stereobetrachtung lieferbar.

Mono **DM 318**

Prospekt kostenlos vom Hersteller:
emo-Optik * Pf.1469 * 35524 Wetzlar
Tel. 06441/72044 * Fax 06441/72504

Einführung in die Digitale Bildbearbeitung mit Photoshop 6.0

Wochenendseminar – Rüdiger Block

In einem kurzen theoretischen Einführungsteil werden Möglichkeiten erläutert, Fotos zu digitalisieren (Digital-Kamera, Scanner, Video-Grabbing, Foto-Fachhandel), zu bearbeiten (Soft- und Hardware) und zuletzt zu präsentieren (Tintenstrahl- oder Laser-Druck, CD, Internet, E-Mail, Foto, Druckerei). Der Schwerpunkt liegt hier vor allem in der individuellen Klärung der Frage, für welchen Zweck welche Geräte und welche Software benötigt werden.

Im ausführlichen praktischen Teil kann jeder Teilnehmer mitgebrachte Papierbilder einscannen und unter Anleitung die verschiedenen Möglichkeiten digitaler Bearbeitung ausprobieren: Abstimmung auf die geplante Verwendung, Anpassung von Farbe, Helligkeit und Kontrast, Anwendung digitaler Filter und Effekte, Retusche störender Elemente, Kombination mehrerer Bilder, Einfügen von Textelementen.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist die Fähigkeit, einen Rechner mit dem Betriebssystem Windows unter Anwendung einer „Maus" sicher zu beherrschen.

2524 **Efferen**

Samstag, 16.03.2002, 9.00 – 16.00 Uhr
Sonntag, 17.03.2002, 9.00 – 16.00 Uhr
„Ahl Schull", Bachstr. 95 – 97, EDV-Raum 1
16 UStd., 41,60/20,80 €, 10 – 14 TN

...

2525 **Efferen**

Samstag, 27.04.2002, 9.00 – 16.00 Uhr
Sonntag, 28.04.2002, 9.00 – 16.00 Uhr
„Ahl Schull", Bachstr. 95 – 97, EDV-Raum 1
16 UStd., 41,60/20,80 €, 10 – 14 TN

Schwarzweißfotografie für Anfänger

Wochenendseminar – Ulrich Kitzel

Mit diesem Kompaktseminar soll die Freude an der Schwarzweißfotografie geweckt werden. In einem kurzen theoretischen Teil (Freitagabend) sollen die Möglichkeiten dieser Technik erläutert werden. Im praktischen Teil (Samstag) werden Fotoübungen in und um Pulheim durchgeführt. Die belichteten Filme werden noch am selben Tag entwickelt. Im Schlussteil (Sonntag) haben die Teilnehmer die Gelegenheit, einige ihrer Aufnahmen zu vergrößern und zu besprechen.

Mitzubringen ist für diesen Kurs der Schwarzweißfilm „Ilford FP4".

2526 **Pulheim**

Freitag, 19.04.2002, 19.30 – 21.30 Uhr
Samstag, 20.04.2002, 10.00 – 16.00 Uhr
Sonntag, 21.04.2002, 10.00 – 16.00 Uhr
Unterrichtsstätte „Neue Post", Steinstr. 6
14 ZStd., 30,10/15,05 €, u. Materialkosten, 10 TN

□

Fotografieren mit einer Studio-Blitzanlage

Wochenendseminar – Ulrich Kitzel

Die Arbeit mit einer Studio-Blitzanlage weist einige Besonderheiten auf. Zum einen erleichtert sie die Fotografie erheblich, setzt aber andererseits ein gewisses Basiswissen voraus.

Dieser Kurs gibt einen Einblick in die Techniken, wie Lichtmessung, Ausleuchtung, Zubehör. Die Übungen werden am Beispiel von Sachaufnahmen und Porträtaufnahmen vorgenommen.

2527 **Pulheim**

Freitag, 24.05.2002, 18.30 – 21.30 Uhr
Samstag, 25.05.2002, 10.00 – 16.00 Uhr
Freitag, 07.06.2002, 18.30 – 21.30 Uhr
Unterrichtsstätte „Neue Post", Steinstr. 6
12 ZStd., 25,80/12,90 €, u. Materialkosten, 10 TN

Riesenfotos

Großvergrößerungen aus dem Heimlabor

Die Anfertigung von Großvergrößerungen stellt eine sehr attraktive Form dar, eigene Bilder auf eine ungewöhnliche Art zu präsentieren; sei es als Wohnungsdekoration oder für Ausstellungen.

Die Großvergrößerung beginnt in der Regel bei Formaten, für die das Grundbrett des Vergrößerers nicht mehr geeignet ist, also etwa bei 40 × 50 oder 50 × 60 cm. Das Vergrößerungsgerät muß also umgerüstet werden, wobei je nach Typ und Bauweise zwei Möglichkeiten zur Verfügung stehen: die Wand- und die Bodenprojektion. Für die Wandprojektion wird der Kopf des Vergrößerungsgerätes um 90 Grad geschwenkt und parallel zur Projektionsfläche ausgerichtet. Auf diese Weise sind beinahe unbegrenzte Vergrößerungsmaßstäbe möglich. Die Bodenprojektion ist etwas bequemer durchzuführen. Nachdem man das Grundbrett des Vergrößerers gegen Kippen mit Büchern o. ä. beschwert hat, wird die Säule um 180 Grad gedreht. Belichtet wird am Grundbrett vorbei auf den Fußboden. Die Parallelität von Negativbühne und Projektionsfläche ist dabei einfacher zu gewährleisten als bei der Horizontal-(Wand-)projektion, bei der man ja die Parallel-Führung des Vergrößerungskopfes verläßt und den exakten Projektionswinkel schnell verkantet. Randunschärfen und schiefe Bilder, deren Seiten nicht mehr parallel zueinander verlaufen, sind die Folge. Zur genauen Ausrichtung des Vergrößerungsgerätes sollte man daher unbedingt ein Testnegativ (mit Linien und Kreisen) verwenden, das außerdem die Scharfeinstellung wesentlich vereinfacht. Ebenso ist eine Scharfeinstellupe von großem Nutzen. Für diese Einstellarbeiten (und auch für die spätere Papierverarbeitung sehr großer Rollenformate) ist ein Assistent im Labor eine gute Hilfe.

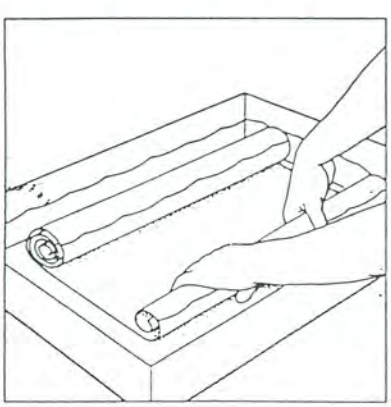
Für die Praxis der Großvergrößerung benötigt man neben einem geeigneten Vergrößerungsgerät Verarbeitungsgefäße sowie Wässerungs- und Trocknungsmöglichkeiten in Übergröße. Für Vergrößerungen bis zum Forma 50 × 60 cm stehen relativ preiswerte Entwicklungsschalen zur Verfügung; bei noch größeren Formaten wird man improvisieren müssen. Es gibt zwar spezielle Langbahnenentwicklungsgeräte und -Becken (z. B. Teufel Bobinoir), deren Anschaffung sich aber für den nur gelegentlichen Gebrauch kaum lohnt. Alternativ dazu lassen sich Plastikwannen oder auch Blumenkästen aus Plastik (bis 1 m Länge) zweckentfremden. Langbecken kann man sich auch selber bauen, indem man einen aus Holzleisten gefertigten Kasten oder Trog mit Teichfolie auslegt und die schmalen Seitenflächen mit Spezialkleber verschweißt. Für Rollenware empfehlen sich Eigenbauten, die ca. 130 × 30 cm groß sind. Bei vergleichsweise geringem Chemikalienbedarf (ca. 5 l pro Bad) wird bei diesen Langbecken das Fotopapier fortwährend durch das Verarbeitungsbad gezogen und dabei immer wieder umgerollt. Die „schwimmende" Entwicklung nach Sicht ist zwar vorzuziehen, jedoch bietet sich für die Entwicklung von großformatiger Rollenwaren – bis auf die Schwammentwicklung – keine andere Möglichkeit an. Bei der Schwammentwicklung wird das Papier auf einer großen Plastikfolie ausgelegt und mit einem entwicklungsgetränkten Schwamm entwickelt. Vorteil dieser Methode ist, daß einzelne Bildpartien individuell nach Sicht ausgearbeitet werden können; Nachteile ergeben sich bei dieser doch etwas feuchten Angelegenheit durch Entwicklungsspritzer und Flecken. Stoppbad und Fixage können bei der Schwammentwicklung wieder in geeigneten Langbecken erfolgen.

Das Fotopapier sollte für Großvergrößerungen eine halbmatte, matte oder strukturierte Oberfläche („pearl") haben, da bei großen Abzügen sehr leicht störende Spiegelungen auftreten. Zudem sind glänzende Papiere empfindlicher gegen mechanische Schädigungen. Eine untergeordnete Rolle spielt die Oberfläche, wenn man von vornherein vorhat, das Bild hinter Glas zu rahmen.

Vorzüglich geeignet für sehr großformatige Fotos sind naturgemäß PE-Papiere, die sich durch ihre Robustheit und vor allem aufgrund ihrer kurzen Wässerungszeiten gegenüber den herkömmlichen Barytpapieren hervorheben. Auch können sie in Form von Gradationswandelpapieren dem Negativkontrast genau angepaßt werden, was gerade bei teuerer Rollenware

vorteilhaft ist. Diese Option bieten zwar auch einige Barytpapiere, deren großes Manko aber, wie gesagt, die aufwendige, viel Wasser und Zeit in Anspruch nehmende Wässerung ist. Wer dennoch nicht auf Barytpapiere verzichten möchte, sollte in jedem Fall zu kontraststarken Sorten greifen. Hervorragend geeignet ist auch das speziell für Großvergrößerungen ausgelegte „Mural" von Tura, Düren, das als mitttelstarkes Barytpapier jedoch nur als Rollenware (1,32 x 10 m) erhältlich ist. Es besitzt eine fein strukturierte Oberfläche und ist gegen mechanische Verletzungen (Knicke) während der Verarbeitung besonders widerstandsfähig. Dies gilt in besonderem Maße auch für Fotoleinen (Argenta, Orwo), das sich hinsichtlich der Verarbeitung nicht von anderen Fotopapieren unterscheidet und zudem gewaschen und gebügelt werden kann. Da sich das fertige Leinenbild auf einen Keilrahmen spannen läßt, erübrigen sich bei ihm kostspielige großformatige Glasrahmen und Passepartouts oder auch das aufwendige Aufziehen auf geeignete Bildträger.

Für den, der relativ häufig größere Fotos anfertigt, oder für Fotoclubs, rechnet sich die Anschaffung einer Rolle Fotopapier in jedem Fall, da sie im Verhältnis preiswerter ist als Formatware. Zudem läßt sich jedes beliebige Format ohne Papierverlust aus der Meterware herausschneiden. Für gelegentliches Arbeiten und erste Versuche genügt



jedoch Blattware (bis 50 x 60 cm), zumal derartige Vergrößerungen schon einiges an Dunkelkammertechnik und Geschick abverlangen.

Nicht jedes Negativ ist für die Großvergrößerung gleichgut geeignet. Es sollte vor allem technisch einwandfrei (scharf und kontrastreich) sein und auch bei kleineren Vergrößerungsmaßstäben keine Mängel erkennen lassen. Ebenso wichtig kann aber auch das Bildthema sein. Motive, die relativ kleinformatig vergrößert in sich stimmig sind, müssen auf 50 x 60 cm und mehr „aufgeblasen" längst nicht besser wirken. Soll die Großvergrößerung auf Dauer an einem Platz bleiben, ist neben ihrer Langzeitwirkung auch auf einen ausreichenden Betrachtungsabstand zu achten. Quadratmetergroße Fotos gewinnen in der Regel nicht in kleinen, vollgestellten Räumen, sondern brauchen ein entsprechend großzügiges Umfeld.

Auch im Labor steigen mit der Größe der Abzüge die Anforderungen an den Platzbedarf, womit schon bei der Planung von Großvergrößerungen Vorkehrungen für ein zügiges Arbeiten getroffen werden sollen. Daneben stellen die hohen Vergrößerungsmaßstäbe auch besondere Ansprüche an das Vergrößerungsobjektiv. Es sollte zumindest von ausreichender Qualität sein; einige Hersteller (wie Schneider und Rodenstock) liefern speziell für Großvergrößerungen gerechnete Objektive. Trotz der längeren Belichtungszeiten im Gegensatz zu Kondensor-Vergrößerungsgeräten sind Vergrößerer mit diffuser Lichtführung (Farbkopf) zu bevorzugen, da sie Negativfehler und Körnigkeit unterdrücken. Auf eine korrekte Laborbeleuchtung (Schleierbildung!) ist zudem unbedingt zu achten; ebenso ist ein vom Vergrößerer ausgehendes Streulicht zu vermeiden. Mehr noch als bei kleineren Vergrößerungen sind sorgfältige Belichtungsproben notwendig, die unter den gleichen Bedingungen wie die spätere Endvergrößerung anzufertigen sind. Die Belichtungsproben müssen alle bildwichtigen Details erfassen, um eine klare Aussage über die Belichtung und den Kontrast zu gewährleisten. Je nach Vergrößerertyp und Negativ sind die Belichtungszeiten recht unterschiedlich und liegen etwa zwischen 30 s (Format 50 x 60; Bl. 5,6) und mehreren Minuten bei Vergrößerungen im Quadratmeter-Bereich. Ausgehend von der ermittelten Belichtungszeit für den Probestreifen kann man für die endgültige Vergrößerung u. U. 10% mehr Belichtungszeit veranschlagen, da der Bildeindruck des kleinen Probestreifens oft täuscht.

Nach erfolgter Scharfeinstellung wird nun das Fotopapier bei vorgeschaltetem Rotfilter auf dem Boden bzw. an der Wand mit Klebestreifen befestigt und belichtet. Sehr hohe Vergrößerungsmaßstäbe (20fach und mehr) sind mit nur geringer Abblendung zu belichten, um eventuelle Beugungsunschärfen an der Blende und auch allzu lange Belichtungszeiten (die den Schwarzschildeffekt hervorrufen können) zu vermeiden. Die Negativbühne sollte über eine Glasführung verfügen, da sich ein während der Belichtung durchwölbendes Negativ verheerend auf die Bildschärfe auswirkt.

Entwicklung, Stoppbad und Fixage erfolgen in den vorbereiteten Wannen. Um eine möglichst gleichmäßige Entwicklung zu erzielen, ist es ratsam, den Entwickler stärker zu verdünnen. Man erreicht so die notwendige längere Entwicklungszeit, um das Papier laufend hin und her aufrollen zu können. Entwicklungsfehler (Schlieren) lassen sich durch die verlängerte Entwicklung gut vermeiden. Gegen Ende der Entwicklung bildet man eine Papierrolle, die man vorsichtig schräg aus dem Bad nimmt und, nachdem die Flüssigkeit abgelaufen ist, in das nächste Bad gibt. Um bei Barytpapieren die

Wässerung abzukürzen, kann man nach der Fixierung und kurzem Abspülen eine Auswässerungshilfe (Tetenal Lavaquick oder 2%ige Sodalösung) verwenden. Bei Barytpapieren ist dennoch eine einstündige Wässerung unter ständiger Bewegung und etwa zehnmaligem Wasserwechsel notwendig. PE-Papiere können wie gewohnt relativ kurz gewässert werden, wobei vor allem sehr große Formate zweckmäßig in einer Badewanne zu wässern sind. Da gerade Großvergrößerungen lange und intensiv direktem Licht ausgesetzt sind, ist es besonders wichtig, Fixierung und Wässerung sehr sorgfältig auszuführen. Zur Trocknung hängt man das Foto an eine Wäscheleine auf oder legt es, nachdem man das überschüssige Oberflächenwasser mit einem Schwamm entfernt hat, auf Fließpapier oder ausrangierten Leinentüchern aus.

Das trockene Bild kann nun, entweder randlos beschnitten oder mit einem entsprechenden Passepartout versehen, gerahmt werden. Sehr große Formate werden vielfach auf speziellen Spanplatten oder auch leichteren und preiswerteren Hartschaumplatten aufgezogen und oberflächenversiegelt. Diesen Service führen z. T. auch Fachlabore durch.

Rainer Griese

Zeichnungen aus John Hedgecoe: Fotohandbuch, erschienen im Hallwag Verlag.

22 Stuttgarter Photo-Börse

Suchen Sie, was Sie schon lange finden wollten? Dann nix wie hin!
Sonntag, 24. Februar 2002, 11 - 16 Uhr, Schwabenlandhalle Fellbach
Vormerken: 20. Böblinger Photobörse am 28.9.2002
Info: A. Bretzler, Schumannstr. 22, 71034 Böblingen, Tel. 07031/671988

16. Östringer Fotobörse, 16.03.2002, 10-16 Uhr, Kimling-Halle, nahe BAB A5/KA-HD, Ausf. Kronau, Info: R. Kasten, Wilh.-Furtwängler-Str. 1a, 76684 Östringen. 07253/22589, Internet: http://www.fotofreunde-oestringen.de

1. Rheiner Fotobörse

Samstag, 1. 6. 2002, 10–16 Uhr, Eissporthalle, 48429 Rheine
Info: Tel. (0170) 3457438, Fax (05971) 83199, www.eissporthalle-rheine.de

21. Photographica-Markt Düsseldorf So. 17.02.2002 von 11-16 Uhr Boston-Club Düsseldorf. Info:02102/36749, Fax: 39104 oderwww.photographicamarkt.de, info@photographicamarkt.de

www.die-fotoboersen.de

11. Photographica-Markt Mettmann So. 20.01.2002 von 11-16 Uhr Neandertal-Halle

12. Photo-Börse: Limburgerhof, So., 17.02., 10-16 Uhr, Limburgerhof (bei Speyer), Burgunderplatz 2. Info 0177/5535656

Für die Pinwand !

Datum	Jurierung	Thema
06.02.02	Papier	Ohne
20.02.02	Dia	Ohne
20.03.02	Papier	Landschaft
17.04.02	Dia	Mensch und Technik
15.05.02	Papier	Ohne
19.06.02	Dia	Ohne
18.09.02	Papier	Energie
16.10.02	Dia	Die Bahn
20.11.02	Papier	Ohne
18.12.02	Dia	Ohne

Egal was Sie sagen, wir bringen es zu Papier,

—d•w•b—

Druck- und Werbeservice Brühl GmbH

oder wohin Sie wollen!

- Offsetdruck
- Siebdruck
- Endlosformulare
- DTP
- Grafik Design
- Werbefotografie

Heinrich-Esser-Str. 27
50321 Brühl
Tel. 0 22 32 / 1 30 01
Fax 0 22 32 / 1 30 03
e-mail: mail@d-w-b.de
internet: www.d-w-b.de

DIE NEUE ENERGIE DER VEW

BESUCHEN SIE EIN DENKMAL, IN DEM MIT HOCHSPANNUNG GEARBEITET WIRD.

Im denkmalgeschützten Umspannwerk Recklinghausen entsteht ein spannendes Museum. Es wird im Jahr 2000 eröffnet und mehr als 100 Jahre Stromgeschichte präsentieren. Mit vielen interessanten Objekten, historischen Abbildungen und spannenden Inszenierungen. Erleben Sie, wie die Elektrifizierung im Laufe der Jahrzehnte das Leben verändert hat.

Auch das Umspannwerk selbst, das immer noch voll in Betrieb ist, hat längst Geschichte geschrieben. Als Projekt der IBA Emscher Park wurde es saniert und restauriert. Neben dem Museum beherbergt es außerdem Deutschlands größte Bibliothek zur Geschichte der Elektrizität sowie das umfangreiche Unternehmensarchiv der VEW. Sie dürfen also schon jetzt auf ein energiegeladenes Museum in Recklinghausen gespannt sein.

VEW ENERGIE

DIE KRAFT FÜR NEUE WEGE.

VEW ENERGIE AG, 44047 Dortmund, Telefon: (02 31) 4 38 - 36 76, Fax: (02 31) 4 38 - 35 27, E-Mail: presse@vew.de, Internet: www.vew-energie.de

Im Gegenlicht

Die Herausforderung für jeden Fotografen

Das Licht stellt für den Fotografen nicht allein die unentbehrliche Voraussetzung dar, um überhaupt ein Motiv aufzeichnen zu können. Licht ist auch das vielleicht wichtigste Gestaltungsmittel und an Bedeutung der Bildkomposition und der Farbgebung der Aufnahme gleichzusetzen. Der Begriff Fotografie, also das „Zeichnen mit Licht", deutet schon darauf hin, daß das Licht sowohl quantitative Notwendigkeit als auch qualitatives, kreatives Element ist.

In bezug auf die Fotografie erfüllt das Licht verschiedene Funktionen: Es macht Dinge sichtbar, erweckt den Eindruck von Räumlichkeit und vermittelt eine konkrete Atmosphäre und Stimmung. Das natürliche Sonnenlicht tritt in Abhängigkeit von der Jahres- und Tageszeit in vielfältiger und immer wieder neuer Gestalt auf. Es hat somit ganz unterschiedliche Eigenschaften, die vom Fotografen erkannt und kontrolliert werden müssen. Dazu gehören die Helligkeit (Intensität), die Beschaffenheit (Typus der Lichtquelle), die Lichtfarbe (Farbtemperatur) und – nicht zuletzt – die Richtung, aus der das Licht auf den Film einwirkt. So ist es beileibe nicht gleichgültig, ob das Licht von vorne, von der Seite, von hinten, von oben oder von unten kommt. Denn die Verteilung von Licht und Schatten und damit der Grad an Plastizität und Tiefe, den eine Aufnahme erreichen kann, hängt einzig und allein von der Einfallsrichtung des Lichtes ab. Die Bildwirkung ist also untrennbar mit der Lichtstimmung am Aufnahmeort verbunden.

Mit der Lichtrichtung, genauer gesagt mit einer Variante des Lichteinfallwinkels, wollen wir uns an dieser Stelle näher befassen: dem Gegenlicht.

Das Gegenlicht ist das genaue Pendant zum Frontal- oder Vorderlicht, bei dem die Lichtquelle sich hinter der Kamera befindet. Während das Vorderlicht zumeist den Eindruck räumlicher Tiefe durch den Mangel an bildwirksamen Schatten zunichte macht und das Bild verflacht und oft langweilig erscheint, erzeugt das Gegenlicht völlig konträre Bildwirkungen: Es verleiht dem Motiv starken Kontrast und Leuchtkraft, gliedert bestimmte Szenerien wie z. B. Landschaften auch in der Ferne und vermag Objekte durch eine gewisse Isolierung in eine romantisierende und unwirkliche Stimmung zu versetzen. Dabei kann das Licht leicht schräg zur Aufnahmeachse oder aber unmittelbar von vorn kommen und im Extremfall direkt in das Objektiv scheinen.

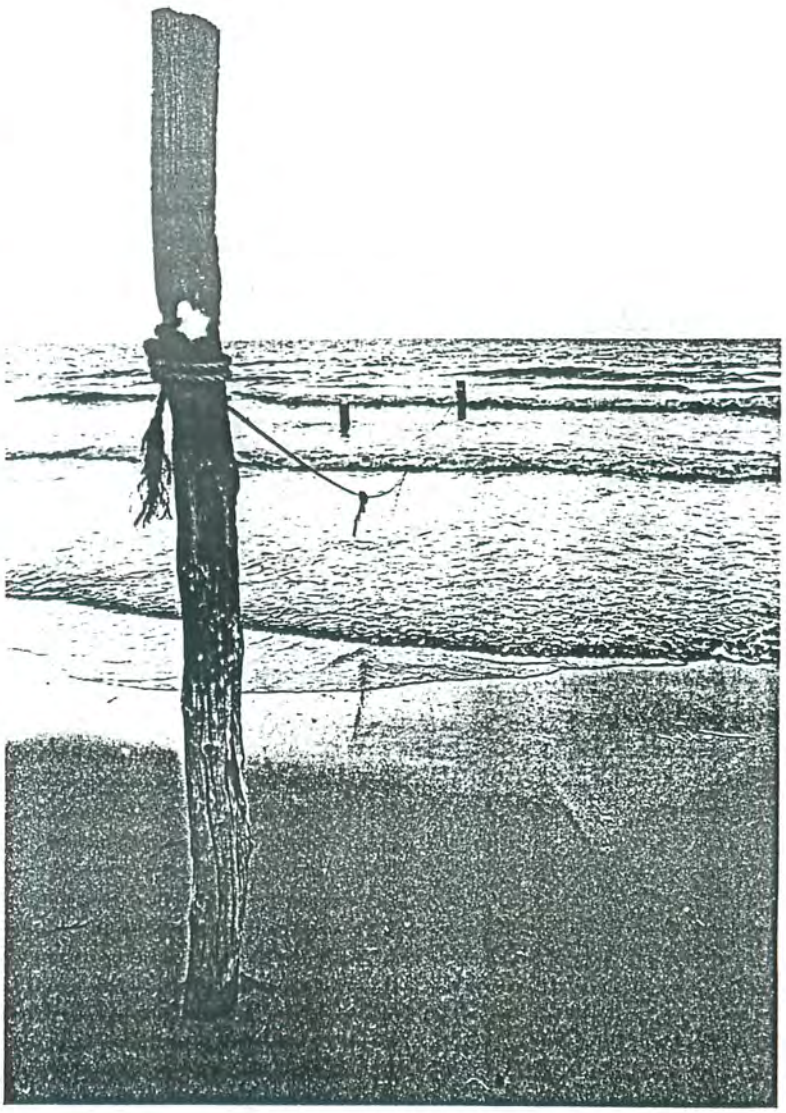
Das Gegenlicht ist aufgrund seiner Direktheit und den hohen technischen Schwierigkeitsgrad eine vor allem von Anfängern oft gemiedene und gefürchtete Beleuchtungsart. Tatsächlich ist sie auch nicht einfach zu handhaben, da der enorm hohe Beleuchtungskontrast schnell zu Lichter- und Schattenpartien führt, die im Bild „ausgefressen" bzw. „zugelaufen" erscheinen und keinerlei Zeichnung mehr aufweisen. Die hohen Kontraste können dabei vom mensch-

Bei dieser Gegenlichtaufnahme befand sich die Sonne direkt oberhalb der abgebildeten Person. Eine selektive Punktmessung auf den Boden bzw. die Grasbüschel rechts unten ergab eine für diese Motivteile korrekte Belichtung. Eine zweite, noch etwas knapper belichtete Aufnahme wurde dann sicherheitshalber noch geschossen. Dies mußte recht schnell geschehen, da diese Motivsituation nur sehr kurz gegeben war.

lichen Auge noch gut ausgeglichen werden; nicht jedoch von den Aufnahmematerialien und der Belichtungsmessung der Kamera, welche oft völlig überfordert sind – sofern der Fotograf hier keine Korrekturen vornimmt. Unterläßt er dies, dann ist das Bildresultat meist so enttäuschend, daß er in Zukunft von derartigen Experimenten absehen wird.
Andererseits gibt es – mit Ausnahme vielleicht des Streiflichts – keine Beleuchtungsart, die derart stimmungsvoll, dramatisch und beeindruckend sein kann. Insbesondere bei der Projektion von Dias vermögen Gegenlichtaufnahmen die Wirkung und Brillanz des Motivs immens zu verstärken. Es wäre also sehr schade, in Unkenntnis bestimmter Sachverhalte – von denen noch zu sprechen sein wird – auf Gegenlichtstimmungen verzichten zu wollen.

Das Motiv im Gegenlicht

Merkmale des Gegenlichts sind, je nach Anordnung der Lichtquelle, ein mehr oder minder starker Strahlenkranz, der das Objekt umgibt, Schlagschatten, die auf den Aufnahmestandpunkt zulaufen und den Eindruck der Dreidimensionalität betonen, und die schon erwähnten großen Beleuchtungsunterschiede, die dem Motiv oft einen grafischen Charakter verleihen. Bei teiltransparenten Gegenständen gewährt das Gegenlicht einen Einblick in die Struktur und den Aufbau der Objekte und erzeugt ferner Spitzlichter auf glänzenden oder nassen Oberflächen.
Dabei muß das Gegenlicht durchaus nicht direkt von vorn einfallen, sondern kann ruhig etwas schräg auf das Objektiv auftreffen, sowohl seitlich als auch von oben. Die Grenze liegt jeweils bei etwa 45°; darüber hinaus wird es, von der Seite kommend, zum schrägen Seiten- oder Streiflicht. Scheint das Licht von oben, wird es zum Oberlicht – die Gegenlichtwirkung ist dann in beiden Fällen verschwunden.



Bei der Strandaufnahme mit einer schon recht schwachen Abendsonne konnte die Lichtquelle so plaziert (hinter den Pfahl) werden, daß sie belichtungstechnisch nicht ins Gewicht fiel.

Sonne von vorne

Natürliches Gegenlicht von unten ist nur im Gebirge bei Sonnenauf- und -untergängen sowie teilweise bei Reflexionen von glänzenden Oberflächen vorhanden.
Für Landschaftsaufnahmen ist Gegenlicht, das schräg von der Seite oder verdeckt von vorn einfällt, zumeist am günstigsten. Bezieht man bei einem hohen Aufnahmestandpunkt die Ferne mit ein, so verleiht die Gliederung in Licht und kamerawirksame Schatten bei bestimmten Motiven (Gebirgszügen oder Hügelketten) dem Bild die Illusion der Dreidimensionalität. Diese Darstellung räumlicher Tiefe wird durch die sogenannte Luftperspektive, bei der sich die Tonwerte allmählich aufhellen und im Dunst verlieren, gesteigert. In flach einfallendem Gegenlicht, also bei tiefstehender Sonne am Morgen und am Abend, ist dieser Effekt oft

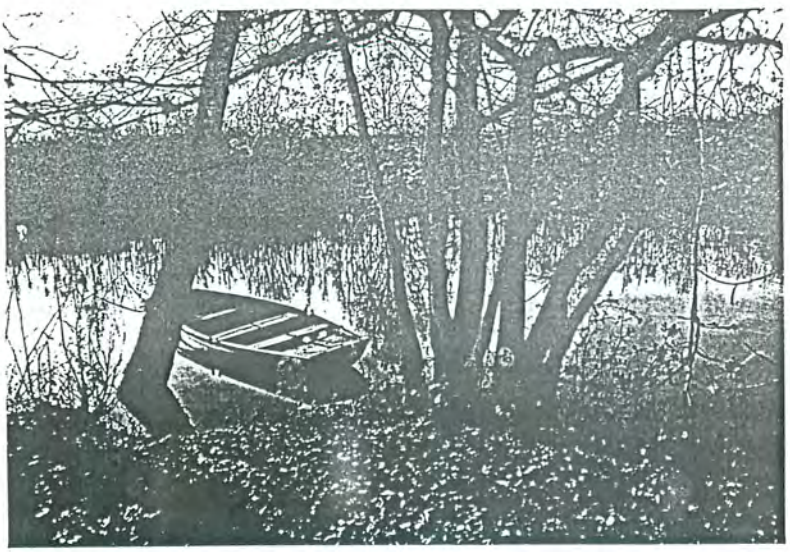
sehr prägnant. Er belebt und gliedert auch ansonsten öde Motive, so daß man sogar noch einem abgeernteten Stoppelfeld ungewohnte Reize abgewinnen kann.
Schneelandschaften und Aufnahmen, die größere Wasserflächen mit einbeziehen, gewinnen im Gegenlicht ihre volle Leuchtkraft.
Im mittleren Aufnahmebereich, beispielsweise bei Porträts, entscheidet das Motiv, inwieweit man gegen das Licht arbeiten kann. Gleißende Lichtsäume, die ein Porträt umgeben und die Konturen regelrecht „entflammen", kommen nur dann gut zur Geltung, wenn der Hintergrund vehältnismäßig dunkel ist. Auch ist dann der Beleuchtungskontrast zumeist noch beherrschbar, so daß das Gesicht genügend Zeichnung aufweist. Anders dagegen ist die Situation bei einem sehr hellen Hintergrund. Hier erscheint das Objekt lediglich als zeichnungslose Silhouette.
Lohnende Motive bei mittleren und nahen Entfernungen sind beispielsweise auch Architekturdetails, halbtransparente Gegenstände wie Pflanzen und Blüten oder Rauhreif und Eis im Winter. Sehr wirkungsvoll können daneben Innenaufnahmen sein, deren Lichtquelle ein mehr oder weniger überstrahlendes Fenster ist, wie auch (Farb-)Aufnahmen, bei denen der Hintergrund von flirrendem, in Unschärfe aufgelöstem Licht dominiert wird.

Die Problematik des Gegenlichts

Der Motivwahl sind im Gegenlicht kaum Grenzen gesetzt; auch ist man nicht nur auf natürliches Sonnenlicht angewiesen, sondern kann bei Kunstlichtaufnahmen das Lichtniveau und damit den Gegenlichteffekt perfekt abstimmen. Daß dennoch viele Fotografen dieses „Zauberlicht" meiden und zu umgehen versuchen, anstatt es ganz bewußt zur Bildgestaltung zu nutzen, hat verschiedene Gründe.
Zum einen ist es ja so, daß bei dieser Beleuchtungsart die Lichtquelle im Bild sichtbar wird und oft direkt auf das Kameraobjektiv einwirkt. Ist die Lichtquelle sehr stark, so können trotz der speziellen, reflexionsmindernden Oberflächenvergütung moderner Objektive und einer aufgesetzten Sonnenblende Lichthöfe sowie Überstrahlungs- und Blendenreflexe entstehen. Manchmal sind diese durchaus erwünscht, da sie dazu beitragen, die vorhandene Lichtintensität hervorzuheben und im Bild wirken zu lassen. Eine glühende Sonneneinstrahlung, flirrende Hitze oder sehr große Helligkeit lassen sich so ausgezeichnet suggerieren. Optische Effekte dieser Art können übrigens mit der Blende gesteuert werden: Bei großer Blendenöffnung ähneln die auftretenden Überstrahlungen einer Kreisform; bei kleiner Öffnung werden sie zunehmend sternförmiger. Teilweise ergeben sich auch vieleckige Blendenreflexe („Blendenflecke"), die durch eine Spiegelung des Blendenbildes an den Linsenoberflächen innerhalb des Objektives entstehen. Die sogenannten Lichthöfe bilden sich, wenn bei der Belichtung Licht durch die gesamte Filmemulsion hindurchdringt und an der Trägerschicht (bzw. innerhalb der Emulsion) reflektiert wird. In unmittelbarer Umgebung heller Bildpunkte ergeben sich dadurch Lichtsäume, die mitunter angrenzende Konturen überstrahlen.
Richtig eingesetzt, dienen diese Überstrahlungen, Nebenbilder und Lichthöfe als wichtiges kompositorisches Element bei Gegenlichtaufnahmen. Vor allem Überstrahlungen lassen sich durch die Verwendung eines Weichzeichner-Filters akzentuieren und ergeben bei Porträts und auch Landschaften eine unwirkliche, traumhafte Stimmung. Die Lichtsäume werden dann weich und fließend, die Schatten verlieren ihre Sättigung, und Kontraste können weitgehend ausgeglichen werden. Ähnliche Resultate erzielt man bei dunstigem Gegenlicht oder Nebel. Die intensiven Farben werden dann zu zarten Pastelltönen, unwichtige Motivdetails sind mit einem Schleier zugedeckt. Bei Schwarzweißaufnahmen läßt sich anstelle eines Weichzeichners auch ein Blaufilter einsetzen. Der Effekt einer weichen Überstrahlung ist bei offener Blende am höchsten; durch die Abblendtaste an der Kamera kann er sehr gut kontrolliert werden.
Bei einigen Motiven können sich die geschilderten Effekte aber auch sehr störend bemerkbar machen. In derartigen Fällen bleibt dem Fotografen nichts anderes übrig, als den Aufnahmestandpunkt zu ändern und die Lichtquelle aus dem Bild zu bannen. Manchmal genügt es auch schon, das Objektiv mit der Handfläche oder einem anderen geeigneten Gegenstand abzuschatten. Die Gegenlichtblende allein ist gegen frontales Licht oft machtlos, sollte aber wegen der Streu- und Seitenlichtreflexe immer ein fester Bestandteil des Objektives sein. Vor allem in den dunklen Bildzonen kann sich ihr Fehlen kontrastmindernd auf die Zeichnung und Farbwiedergabe auswirken.

Die richtige Belichtung

Ein zweites Problem, welches das Gegenlicht aufwirft, ist belichtungstechnischer Art. Die starken bis extremen Motivkontraste übersteigen oft den Belichtungsspielraum der Filmmaterialien und die Belichtungsmessung der Kamera. Verläßt man sich zu sehr auf die (zumeist integrale) automatische Belichtungsmessung, so sind fehlbelichtete Aufnahmen, bei denen das Motiv lediglich als Schattenriß vor hellem Hintergrund abgebildet wird, in aller Regel die Folge. Der Belichtungsmesser geht ja von einem insgesamt sehr hellen Motiv aus und wird die Aufnahme knapp belichten. Um nun zu verhindern, daß das Hauptobjekt lediglich als Silhouette erscheint, muß man die Schattenpartien selektiv anmessen bzw. eine Nahmessung am bildwichtigen Motivteil vornehmen. Der dabei ermittelte Blendenwert sorgt nun für eine befriedigende



Da die tiefstehende Sonne bei diesem Motiv nicht im Bild selbst erschien, konnte der hohe Kontrast etwas gemildert werden. Zudem hat man es – zumindest in der Schwarzweiß-Fotografie – in der Hand, das Bildresultat durch die Vergrößerungstechnik zu steuern.

Durchzeichnung. Kameras, die über eine punktuell arbeitende, selektive Belichtungsmessung verfügen, sind in dieser Hinsicht natürlich sehr vorteilhaft. Andernfalls ist die (integral messende) Kamera zur Ermittlung der richtigen Belichtung gegen ein dunkles Objekt oder den Boden zu richten und dieser Wert für das Foto zu übernehmen. Man kann auch von vornherein die Belichtung um 1–2 Blendenstufen reichlicher ausfallen lassen, um genügend Zeichnung in den Schattenpartien zu erhalten. Bei einer Belichtungsvariante sollte man es jedoch nicht belassen, sondern noch weitere Aufnahmen anfertigen, um die richtige Belichtung quasi „einzukreisen". Dies können jedoch nur Empfehlungen sein, da gerade bei Gegenlicht die korrekte Belichtung nicht unbedingt auch die optimale ist. Zudem muß man sich im konkreten Fall immer entscheiden, welche Bildpartien besonders zu beachten sind und wo auf eine Differenzierung der Farb- bzw. Grauwerte verzichtet werden kann.

Das gilt auch im Hinblick auf die verschiedenen Filmmaterialen und Wiedergabeverfahren, die recht unterschiedlich auf hohe Motivkontraste reagieren. So darf der Kontrast bei farbigen Papierbildnern nicht mehr als etwa 2–3 Blendenstufen, bei Farbdia- sowie Schwarzweißfilmen noch ca. 3–4 Blenden umfassen, wenn Lichter- und Schattenpartien gut differenziert wiedergegeben werden sollen. Im Gegenlicht übersteigt der Motivkontrast diese Werte oft beträchtlich; die Belichtung will also auch von daher gut überlegt sein. Als Faustregel kann gelten, daß Negativfilme (Schwarzweiß und Farbe) grundsätzlich knapp und auf die „zum Zugehen" neigenden Schattenpartien zu belichten sind; Umkehrfilme dagegen auf die Mitteltöne – unter Berücksichtigung der zum „Ausfressen" neigenden Lichter. Belichtungsreihen in halben Blendenstufen erscheinen trotz der heutigen, modernen Filmgenerationen, die auch größere Fehlbelichtungen noch gutmütig verkraften, mitunter sinnvoll.

Der Aufhellblitz

Eine sehr hilfreiche Möglichkeit, die hohen Kontraste im Gegenlicht auszugleichen, bietet das Blitzlicht. Die meisten modernen Kameras der Kompaktklasse wie auch einige SLR-Modelle besitzen den Komfort einer automatischen Blitzaufhellung, durch die derartige Aufnahmesituationen gut beherrschbar werden.

Aber auch jedes andere regelbare Blitzgerät läßt sich zur Aufhellung einsetzen, wenn man die Blitzleistung entsprechend reduziert. Hat man beispielsweise für ein Gegenlichtmotiv Blende 11 (bei ISO 100/21°) ermittelt (womit die kürzestmögliche Verschlußzeit für den Blitz unbedingt zu berücksichtigen ist!), so gibt man nun dem Computer des Blitzgerätes eine Filmempfindlichkeit von ISO 200/24° oder 400/27° vor. Die abgegebene Blitzleistung wird so automatisch um 1–2 Werte (auf Blende 8 bzw. 5, 6) reduziert und hellt das Motiv nur soweit auf, daß die natürliche Lichtstimmung nicht oder nur unmerklich beeinträchtigt wird.

Geringempfindliche Filme sind bei strahlendem Sonnenschein aufgrund der zumeist relativ langen Blitz-Synchronzeiten von 1/100 s vorzuziehen – die Blendenöffnung richtet sich ja hiernach und überschreitet beim Einsatz hochempfindlicher Filme oft den kleinstmöglich einzustellenden Wert.

Dieser kleine Exkurs in die Belichtungstechnik macht deutlich, daß das Gegenlicht seine Tücken hat und dem Fotografen fundierte Kenntnisse abverlangt – sofern er sich nicht gänzlich auf die Automatiken seiner Kamera verlassen will oder muß. Gerade diffizile Lichtverhältnisse, zu denen das Gegenlicht in besonders hohem Maße gehört, sollten für den anspruchsvollen Fotografen auch als Herausforderung verstanden werden, die zu suchen sich lohnt. Brillante Aufnahmen und ungewöhnliche Bildresultate dürften dann sicherlich zu einer Bereicherung der eigenen Fotosammlung werden.

Rainer Griese

FAB - Terminplan 2002

Januar

02.01.02 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Keller)	**Treff** (Bildkritikabend Dia)
16.01.02 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Treff**
19.01.02 (Samstag)	**15.00 Uhr** (n. Bekanntgb.)	**Fotoschule** **Nachtaufnahmen in Köln** Referent : B. Seifert
25.01.02 (Freitag)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Jahressiegerehrung**

Februar

06.02.02 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Jurierung Papier** ohne Thema
20.02.02 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Keller)	**Jurierung Dia** ohne Thema

März

06.03.02 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Keller)	**Treff** (Bildkritikabend Dia)
20.03.02 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Jurierung Papier** Thema : Landschaft
23.03.02 (Samstag)	**15.00 Uhr** (E.-K. Realschule)	**Fotoschule** **Portraitfotografie** Referent : N. Wallrath

April

03.04.02 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Treff** (Bildkritikabend Papier)
12.04.02 (Freitag)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Mitgliederversammlung**
17.04.02 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Keller)	**Jurierung Dia** Thema : Mensch und Technik
27.04.02 (Samstag)	**15.00 Uhr** (Friedhof Melaten)	**Fotoschule** **Melaten** Referent : H. Verlage

Mai

08.05.02 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Keller)	**Treff** (Bildkritikabend Dia)
15.05.02 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Jurierung Papier** ohne Thema
25.05.02 (Samstag)	**10.00 Uhr** (Brikettfabrik Hürth)	**Fotoschule** **Industriefotografie** Referent : N. Wallrath

Juni

05.06.02 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Treff** (Bildkritikabend Papier)
19.06.01 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Keller)	**Jurierung Dia** ohne Thema
29.06.02 (Soamstag)	**Uhrzeit** (n. Bekanntgabe)	**Fotoschule** Fahrt nach Frankfurt/M.

Juli

03.07.02 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	**Treff**
13.07.02 (Samstag)	15.00 Uhr (E.-K. Realschule)	**Fotoschule** **im Atrium** Referent : N. N.
17.07.02 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	**Treff**
31.07.02 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	**Treff**

August

07.08.02 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	**Treff**
21.08.02 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	**Treff**
30.08.02 (Freitag)	18.00 Uhr (Haus 17)	**Sommerfest der FAB**

September

04.09.02 (Mittw.)	20.00 Uhr (Keller)	**Treff** (Bildkritikabend Dia)
18.09.02 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	**Jurierung Papier** Thema : Energie

Oktober

02.10.02 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	**Treff** (Bildkritikabend Papier)
16.10.02 (Mittw.)	20.00 Uhr (Keller)	**Jurierung Dia** Thema : Die Bahn
18.10.02 (Freitag)	15.00 Uhr (Galerie am Schloß)	**„Präsent"**
19.10.02 (Samstag)	15.00 Uhr (Galerie am Schloß)	**Dia-Shows**
20.10.02 (Sonntag)	15.00 Uhr (Galerie am Schloß)	Leiter : V. Gonscherowski
26.10.02 (Samstag)	15.00 Uhr (n. Bekanntg.)	**Fotoschule** **Containerbahnhof Eifeltor** Referent : B. Seifert

November

06.11.02 (Mittw.)	20.00 Uhr (Keller)	**Treff** (Bildkritikabend Dia)
20.11.02 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	**Jurierung Papier** ohne Thema

Dezember

04.12.02 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	**Treff** (Bildkritikabend Papier)
14.12.02 (Samstag)	15.00 Uhr (E.-K. Realschule)	**Fotoschule** **im Atrium** Referent : N. N.
18.12.02 (Mittw.)	20.00 Uhr (Keller)	**Jurierung Dia** ohne Thema

Jahresthema 2002 : An der Tankstelle

FAB-Jurierung 2001 **Papier**

NAME	B-1	B-2	B-1	B-2	B-1	B-2	B-1	B-2	B1	B2	Gesamt	Platz
MONAT:	**Januar** Ohne		**März** Großstadtleben		**Mai** Ohne		**September** Dorfleben		**November** Ohne			
Dobner	6,00	5,20	8,25	6,75	8,63	6,88	7,00	7,57	8,40	6,40	71,08	1
Wallrath	5,60	5,20	6,60	6,40	7,80	6,75	7,29	8,57	7,00	6,88	68,09	2
Seifert	5,60	4,60	6,00	4,50	5,88	5,88	6,43	7,43	6,88	6,75	59,95	3
Gonscherowski	5,80	4,80	7,20	6,60	5,88	5,63	5,57	5,71	7,50	5,13	59,82	4
Höppel	4,50	4,20	6,50	4,80	5,33	4,89					21,52	5
Dornburg	4,60	4,20			7,00	5,50					21,30	6
Robie					5,75	7,38					13,13	7
Högner									6,88	4,75	11,63	8
Czekay	4,80	3,80									8,60	9
Wagner							3,14	4,14			7,28	10
											0,00	11
											0,00	14
											0,00	12
											0,00	13
											0,00	15
											0,00	16
											0,00	17
											0,00	18

Monat	Titel	Name	Monat	Titel	Name
Januar	**Hombroich**	**R.Dobner**	**September**		
Ohne	**Punks**	**V.Gonscherowski**	Dorfleben	**Gr. Dorf**	**N.Wallrath**
	Männer in Griechenland	**N. Wallrath**		**Schützen Brühl**	**R.Dobner**
				Frau mit Tür	**B.Seifert**
März	**New York**	**R.Dobner**	**November**		
				Haus	**R.Dobner**
Großstadtleben	**Domplatte**	**V.Gonscherowski**	Ohne	**2 Frauen**	**V.Gonscherowski**
	New York gelbe Jacke	**R.Dobner**		**Felsen**	**N. Wallrath**
Mai	**Fenster mit Kunst**	**R.Dobner**			
Ohne	**Blau weiss**	**N.Wallrath**			
	Glas mit Blume	**M. Robie**			

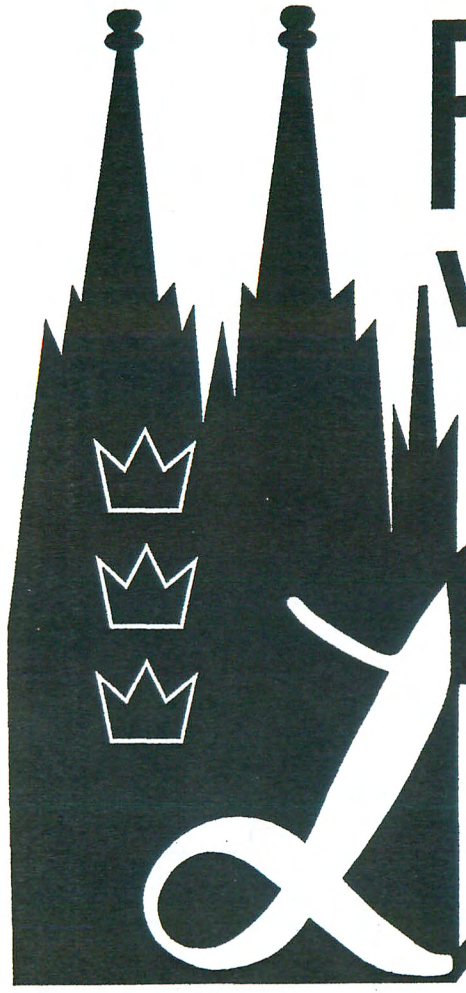


FOTO VIDEO

Wir sprechen über Preise

DIGITAL

Lambertin

3 X AM DOM

www.foto-lambertin.de

SEPT. Dorfleben

1. N. Wallrath

2. R. Dobner

3. B. Seifert

OKT. Spiegelungen

1. N. Wallrath

2. N. Wallrath

3. H. Verlage

NOV:

1. R.Dobner

2. V. Gonscherowski

3. N.Wallrath

DEZEMBER

1. N. Wallrath

2. N. Wallrath

3. H.Verlage

FAB-Jurierung 2001 **DIA**

NAME	B-1	B-2	B-1	B-2	B-1	B-2	B-1	B-2	B1	B2	Gesamt	Platz
MONAT:	**Februar**		**April**		**Juni**		**Oktober**		**Dezember**			
	Ohne		Brunnen		Ohne		Spiegelungen		Ohne			
Wallrath	5,90	5,90	8,33	7,00	7,43	6,71	8,44	8,11	8,22	7,11	73,15	1
Verlage	6,88	5,88	6,67	6,11	7,25	6,38	7,78	7,44	7,11	6,22	67,72	2
Juds	7,44	5,88	7,14	5,00	6,71	6,00	6,56	5,89	7,00	6,33	63,95	3
Dobner	6,30	5,50	5,67	5,55	6,29	6,00	7,22	6,11	5,67	5,33	59,64	4
Seifert	6,00	5,77	6,67	5,33	6,14	5,14	5,78	5,44	6,44	5,78	58,49	5
Gonscherowski	4,90	4,50	5,67	4,78	6,38	5,38	6,20	5,20	6,00	5,66	54,67	6
Rentzsch	5,11	4,33	6,89	4,89	5,57	5,00	5,89	5,33	5,44	5,22	53,67	7
Höppel	5,33	3,66	7,33	4,55	5,71	5,43	4,56	4,00			40,57	8
Robie	5,66	4,66			7,50	6,50	6,11	5,89			36,32	9
Pietrzyk					6,85	5,14					11,99	10
Czekay									5,44	4,33	9,77	11
											0,00	14
											0,00	12
											0,00	13
											0,00	15
											0,00	16
											0,00	17
											0,00	18

Monat	Titel	Name	Monat	Titel	Name
Februar	**Blaue Menschen**	**G.Juds**	**Oktober**	**Brücke im See**	**N.Wallrath**
Ohne	**Toscana**	**H.Verlage**	Spiegelungen	**Heinz im Spiegel**	**N.Wallrath**
	Haus Düsseldorf	**R.Dobner**		**Spiegel m Heinz Düssel**	**H.Verlage**
April	**Gerling Brunnen**	**N.Wallrath**	**Dezember**	**Kirmes**	**N.Wallrath**
Brunnen	**Säulen mit Wasser**	**Höppel**	Ohne	**Kreuze**	**N.Wallrath**
	Brunnen Dunkel	**G.Juds**		**Bretagne**	**H.Verlage**
Juni	**Zelt**	**M.Robie**			
Ohne	**Griechenland**	**N.Wallrath**			
	Landschaft	**H.Verlage**			

DAS FOTOHAUS

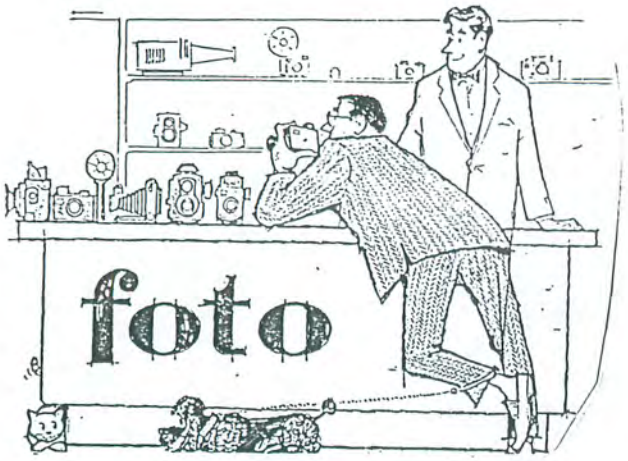
Sofort Bargeld!

Cash en de Täsch

Für Film- und Fotogeräte,
Kameratausch,
Inzahlungnahme.
Ihre „Alte" wird gesucht!
Wir zahlen Spitzenpreise
auch für Opas alte
Klappkamera.

50667 Köln · Neumarkt 32-34

FOTO GREGOR



Zu Verkaufen !

- 1 Spiegelreflexkamera PORST compact reflex OV	Preis : Euro 8,--
- 1 Objektiv PORST 50 mm / 1,7 Anschluß Olympus O / OM	Preis : Euro 5,--
- 1 KB-Dia-Projektor Revue, System Paximat	Preis : Euro 15,--
- 1 Gepe Dia - Schneidegerät Nr. 8008	Preis : Euro 20,--
- 1 Albinar Telekonverter 2x für Olympus OM1	Preis : Euro 5,--
- 1 Zoom - Objektiv Hanimex 35 - 70 mm / 2,5-3,5 Macro Anschluß Olympus O / OM	Preis : Euro 10,--
- 1 Zoom - Objektiv Panagor 75 - 205 mm / 3,5 Macro Anschluß Olympus O / OM	Preis : Euro 10,--
- 1 Teleobjektiv Tokina 135 mm / 2,8 Anschluß Olympus O / OM	Preis : Euro 10,--
- 1 Teleobjektiv Porst 135 mm / 2,8 Anschluß Olympus O / OM	Preis : Euro 5,--

Interessenten wenden sich bitte an : Bernd Seifert, Telefon 02232 / 55250

Haben auch Sie etwas zu verkaufen, rufen Sie an, wir werden es in der nächsten Ausgabe veröffentlichen.

READY TO START

z.B.: KIT FREESTYLE

Die transportablen Kits von HENSEL. Für alle, die ihre Siebensachen gerne beieinander haben. In allen Leistungsklassen immer klasse kombiniert.

HENSEL STUDIOTECHNIK

Florian-Geyer-Str. 3 · D-97076 Würzburg/Germany

Hotline: 0931/27881-0 Fax: 0931/27881-50
http://www.hensel.de · Email: info@hensel.de

DAS LICHT

FÜR FOTO, FILM, TV, VIDEO, DIGITAL IMAGING

KATALOG GRATIS

HEDLER Systemlicht

HEDLER SYSTEMLICHT GMBH
D-65590 RUNKEL
TEL. 06482/918100 · FAX 918111
WWW.HEDLER.DE

Multiblitz PROFILUX

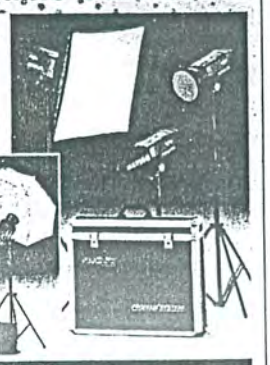
Der außergewöhnlich variable Studioblitz

Profilux-Sets passen in jedes Auto, in jedes Flugzeug. Dank hochwertiger Bauteile und Materialien sind sie praktisch unverwüstlich.

Das System

- Alle Geräte mit stufenloser Energieregelung – 4 Blenden einstellbar
- Farblich gekennzeichnete Bedienungselemente
- Wiederholgenauigkeit +/- 1%
- Automatische Energiereduktion **ohne abzublitzen**
- Hochwirksame Ventilatorkühlung
- Helles proportionales Einstellicht bis 250 W – jetzt mit 2000h Brenndauer

NEU!



PROFILUX-SETS: Randvoll mit Spitzentechnik.

PROFILUX 200 – Das Basismodell
Sehr leicht, sehr schnell. 200Ws – der äußerst preiswerte Einstieg in die professionelle Lichttechnik.

PROFILUX 400 – Das Standardmodell
Mit 400 Ws ideal für die Portraitfotografie. Für schnelle Kleinbild- und Mittelformatkameras.

PROFILUX 600 – Das Spitzenmodell mit Quarzblitzröhre
600 Ws auf kleinstem Raum. Blende 64,7 mit Reflektor FILNOS (1m/ISO100).

Ausführliche Unterlagen von Ihrem Fachhändler oder direkt von Multiblitz, Dr. Ing. D. A. Manfiesmann GmbH & Co. KG · Ferdinand-Porsche-Straße 19, D-51149 Köln · Telefon: 0 22 03/9 39 50 · Fax: 0 22 03/93 96 33

WELTMARKEN im Multiblitz-Vertrieb

Manfrotto · BD · Quantum INSTRUMENTS · INDUSTRIA FOTOTECNIA FIRENZE · Stroboframe

slim

In superflacher B+W SLIM-Fassung:

UV, Skylight, Polfilter, SW-Filter, Farbkonversionsfilter, Infrarotfilter, Redhancer und Käsemann-Polfilter.

Bildqualität beginnt vor Ihrem Objektiv.

Fragen Sie nach B+W-Filtern.

B+W FILTER
Schneider KREUZNACH

B+W Filter · Postfach 2463
55513 Bad Kreuznach
Tel. (0671) 601122
Fax (0671) 601108

http://www.Schneider Kreuznach.com

Recht

Der Kölner Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Prinz gibt Auskunft über das Recht am eigenen Bild

Wie kann sich der Fotograf für die Arbeit mit Models rechtlich absichern?

Ein Fotograf hat von einem Fotomodell Aufnahmen gemacht. Nach Zahlung des Honorars läßt er sich von der jungen Frau eine Quittung unterschreiben. Einige seiner Fotos werden später in einem kleinen Katalog veröffentlicht. Daraufhin meldet sich das Model und fordert eine Honorarnachzahlung. Sie ist der Meinung, daß die Bilder ausschließlich für private Zwecke gedacht waren.

Jeder Fotograf, der sich mit der Anfertigung von Personenaufnahmen (vor allem Porträt- und Aktfotos) beschäftigt, steht vor der Frage, ob er die Bilder auch kommerziell verwerten darf. Sei es in der Eigenwerbung oder bei der Lizenzeinräumung an Verlage, Bild- und Werbeagenturen, die ihrerseits die Aufnahmen kommerziell nutzen wollen. Nach einer Veröffentlichung kommt es häufig zu Konflikten, wie in dem oben geschilderten Fall. Die gute Bekannte, die aus Gefälligkeit Modell gestanden hat, tritt mit Honorarforderungen an den Fotografen heran, wenn sie sich beispielsweise plötzlich als „Blondine des Tages" in der Boulevard-Zeitung wiederfindet.

Vielleicht wendet sie sich auch direkt an den Verlag, die Agentur oder das werbende Unternehmen und verlangt Honorar, das üblicherweise nicht selten Tausende von Mark beträgt. Diesen Betrag wird sich das Unternehmen sofort vom Fotografen erstatten lassen. Es darf davon ausgehen, daß ein Foto „rechtefrei" ist, also der Fotograf die erforderlichen Rechte für die Nutzung des Bildes besitzt.

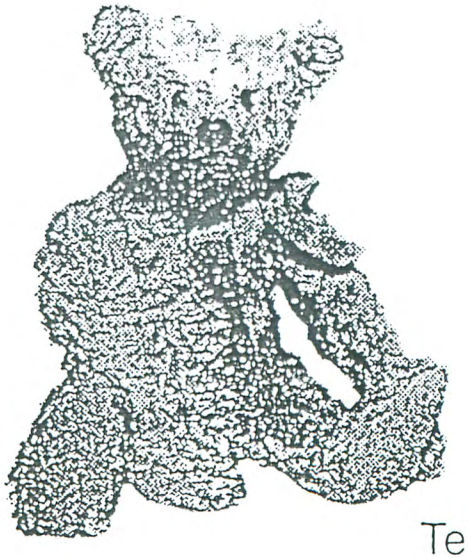
Was ist zu tun? Hier gibt es nur einen Rat. Der Fotograf muß sich vor der Session mit dem Model die Einwilligung holen, daß seine Bilder auch kommerziell verwendet werden dürfen. Der Verwendungszweck sollte möglichst präzise angegeben werden. Unklarheiten gehen zu Lasten des Fotografen. Aus Beweisgründen ist deshalb eine schriftliche Vereinbarung sinnvoll. Darin sollte der Hinweis stehen, daß eines oder mehrere Bilder der Serie auch Agenturen und Verlagen zur Nutzung überlassen werden dürfen. Es ist anzuraten, dem Model ein angemessenes Honorar zu zahlen. In diesem Fall wird die Einwilligung zur im Verhältnis zum Honorar üblichen kommerziellen Nutzung vermutet.

Dem Fotografen ist in unserem Fall daher zu empfehlen, die Honorarnachforderung abzulehnen. Das Model hätte, wenn es ein angemessenes Honorar erhalten hat, ausdrücklich vereinbaren müssen, daß diese Fotos nur für private Zwecke verwendet werden dürfen.

Diese Kolumne ist ein regelmäßiger Service in Zusammenarbeit mit der Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn.

BärReport

INTERNATIONALE FACHZEITSCHRIFT FÜR TEDDYBÄRENLIEBHABER



WALTER NEUMANN
Herausgeber und Geschäftsführer

Verlag: Venloer Straße 686, 50827 Köln
Telefon (0221) 530 55 67, Telefax (0221) 530 56 89
E-MAIL: neumann@baerreport.de INTERNET: http://www.baerreport.de